

Jahresausflug des Kirchenchors Andwil-Arnegg am 2. Oktober 2022

„Alle Wiesen und Matten, Berge und Hügel, die sind Hergott's Apotheke.“ (Paracelsus)

Sozusagen diesem Zitat folgend hat Marlene dieses Jahr unseren Ausflug zum alten Bad Pfäfers sorgfältig geplant.

Im Obergeschoss des doppelstöckigen Zuges wurde die Fahrt von Gossau nach Bad Ragaz dem Zitat bereits gerecht. In Bad Ragaz war den Chormitgliedern und Begleitpersonen ein Kaffee mit Gipfeli sehr willkommen. Das Postauto brachte uns dann auf der oft schmalen Strasse hinauf zum Alten Bad Pfäfers. Wir erkundeten die eindrückliche Taminaschlucht mit dem reissenden Wasser - tief eingefressen in die hoch aufragenden Felswände. Wir hatten das Glück, nach mehreren Regentagen von Sonnenschein und schönen Wolkenbildern begleitet zu sein.

Nach dem Besuch der Schlucht sang der Chor in der Kapelle des alten Bad Pfäfers drei Lieder unter der Leitung unserer Dirigentin Daniela und erfreute die Begleiterinnen und Begleiter und einige weitere Besucherinnen und Besucher, bevor uns im Speisesaal ein feines Mittagessen serviert wurde. Beschrieben wird der Raum wie folgt: *«Der vornehme Belle Epoque-Speisesaal präsentiert sich im Zustand des Jahres 1860: Diagonal verlegter Parkettboden, niedriges Täfer, Wandschränke, Blumenornamente, Stuckdecke und schliesslich ein Turmofen. Bereits früher war bekannt, dass Masshalten im Essen und Trinken und ein Verzicht auf Naschereien die gute Wirkung der Kur verstärkten. Aber die Genüsse kamen nicht zu kurz: Mehrmals wöchentlich wurde in der einladenden Atmosphäre des Speisesaales Tafelmusik und nach dem Nachtessen Tanzmusik geboten.»*

Da wir als Kirchenchor weniger auf Tanzmusik ausgerichtet sind, erfreuten wir unsere Begleiterinnen und Begleiter und eine grössere Gruppe, die ebenfalls zu Gast waren, mit wiederum drei Liedern aus unserem Singbüchlein.

Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit, die verschiedenen Museen im Haus – je nach Interesse und Ausdauer – eigenständig zu besuchen. Ein Raum ist zu Ehren des Badearztes Paracelsus gestaltet. Der berühmte Naturforscher, Arzt und Philosoph beschrieb die Heilkraft des Pfäferser Thermalwassers bereits im 16. Jahrhundert. Er weilte 1535 dort als erster Badearzt.

In loser Form bildeten sich anschliessend verschiedene Wandergruppen, um zu Fuss – der Tamina folgend - den Rückweg nach Bad Ragaz anzutreten und dann frei zu entscheiden, wie sie die Zeit bis zur Rückfahrt nach Gossau verbringen wollten. So blieb z.B. Gelegenheit, das vornehme «Grand Resort Bad Ragaz» wenigstens von aussen zu besichtigen oder sich ungezwungen in einem Gartenrestaurant zu unterhalten. Da wir mit unseren Fahrscheinen völlig individuell reisen konnten, wurde die Rückfahrt frei und in kleineren Gruppen angetreten.

So klang ein Tag aus, der allen viele Freiheiten liess, im Zentrum aber die Möglichkeit für Gespräche in kleinen Gruppen und das Geniessen einer überwältigenden Natur bot. Wir erhielten den Einblick in eine Epoche, die zwar längst vergangen, historisch aber interessante und bereichernde Erkenntnisse ermöglichte.

Zum Schmunzeln bringen uns heute die im Alten Bad Pfäfers herrschenden Regeln:

